

Um Antwort wird gebeten! Warum die Meldung vom Meeresspiegelanstieg in 100 bis 200 Jahren um 1 m ins Reich der Fabel gehört, aber keiner merkt's.

geschrieben von Admin | 2. September 2015

Vor einigen Tagen, das Sommerloch füllte sich langsam wieder, wurde eine weitere mediale Sau mittels einer NASA Meldung vom kommenden schrecklichen Meeresspiegelanstieg -aber erst in einhundert bis zweihundert Jahren- durch sämtliche Medien getrieben.

Alle grün-rot lackierten „Umweltjournalisten“ dieses Landes sprangen auf diese Meldung an und ihre Redaktionen brachte sie begeistert an prominenter Stelle.

Galt es doch unübersehbaren Ermüdungserscheinungen der Leser und Zuschauer gegenüber Klimapanik-Meldungen vorzubeugen, und den Druck der veröffentlichten Meinung für einen Abschluss des als „Klimavertrag von Paris“ fälschlich bezeichneten Umverteilungsabkommens aufrecht zu erhalten. Daher war die Meldung oft angereichert mit dem mahnend-drohenden Hinweis, dass nun endlich ein international bindendes Klima-Umverteilungsabkommen im Dezember des Jahres in Paris beschlossen werden müsse.

Mussten dafür bisher die Umtaufung normaler Sturm, Regen und Hagel in „Extremwetter“ die natürlich „anthropogen Klimawandel bedingt“ ständig zunehmen, als Menetekel herhalten, die über 18 jährige „Pause“ in der Globaltemperaturentwicklung, hatte ja nun Godfather selber – das IPCC- leider zugeben müssen, so musste jetzt ein neuer Popanz her. Und der schien mit der NASA Meldung gefunden.

Leider hatte die einige kleine Schönheitsfehler, denn es handelte sich nur um eine Schätzung der Fortschreibung von Satellitendaten über einige Jahre, die zuvor mittels „Sonderkalibrierung“ auf das doppelte aller anderen Werte -zuvor und danach- aufgeblasen wurden, und die dann für die nächsten Jahrhunderte einfach fortgeschrieben wurden.

Schon die Formulierung der Meldung „**..in 100 bis 200 Jahren**“ hätte zudem jeden wachen Redakteur, zumindest aber seinem Chefredakteur aufmerken lassen müssen, dass diese Meldung eher in den Bereich der Fabel oder Wunschdenkens gehören müsse.

Aber in der Klimathematik ist wohl alles möglich, denn keiner merkte es, keiner tat etwas. Offenbar war der Wunsch Alarmmeldungen zum Klima zu bringen, stärker als der evtl. noch so gering entwickelte, vielleicht in dieser Frage schon nicht mehr vorhandene, gesunde Menschenverstand.

Video der ZDF Propaganda Sendung zur NASA Meldung in 19:00 Uhr heute vom 27.8.15

Das ZDF, angetrieben von seinem „Umweltredakteur“ Volker Angres, der zwar von der Sache so gut wie nichts versteht, dafür aber ein umso glühenderer Klimaaktivist ist, brachte diese Meldung auch an prominenter Stelle mit passenden Einspielern in der „heute“ Sendung vom 27.8.15.

IPCC & PIK Vizechef Otmar Edenhofer :

"Wir verteilen durch die Klimapolitik defacto das Weltvermögen um" teilte der Vizechef des Potsdam Instituts für Klimaforschungsfolgen (PIK) und Vizechef des IPCC Ottmar Edenhofer dem verblüfften Interviewer der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) Bernd Pötter
<http://www.nzz.ch/aktuell/startseite/klimapolitik-verteilt-das-weltvermoegen-neu-1.8373227>

Klimavorschriften: Sie sollen rentablen Technologien Klötze ans Bein binden, neuen grünen Technologien uneinholbare Vorteile verschaffen. (Heft „et“ – Energiewirtschaftliche Tagesfragen 5- 2007.)

UNFCCC Chefin Christiana Figueres on Jan. 22, 2014.

"This is the first time in the history of mankind that we are setting ourselves the task of intentionally, within a defined period of time, **to change the economic development model** that has been reigning for at least 150 years, since the Industrial Revolution," she said. "This is probably the most difficult task we have ever given ourselves, **which is to intentionally transform the economic development model** for the first time in human history."

Ex IPCC Chef Pachauri wird in Nature vom 19.12.2007 mit den Worten zitiert:

„Ich werde mich nicht zurücklehnen, bis ich in jedem möglichen Forum die Notwendigkeit zum Ausdruck gebracht habe, dass wir grundlegende strukturelle Änderungen hinsichtlich des wirtschaftlichen Wachstums und der Entwicklung vornehmen müssen. Das ist es, worum es wirklich geht. Die Klimaänderung ist lediglich ein Teil davon.“

Abb1: Auswahl einiger Äußerungen führender IPCC Vertreter zur Absicht das aktuelle Wirtschaftsmodell via „Klimaschutz“ in ein Umverteilungsmodell umzuwandeln. Der angestrebte Vertrag von Paris soll dies gewährleisten, der „Klimaschutz“ dient dabei lediglich als Vorwand

Ich erlaubte mir daraufhin der ZDF Redaktion, samt ihrem Chefredakteur Dr. Peter Frey, einige Fragen zu dieser Meldung, die jeder Unvoreingenommene sofort nur als Ente begreifen konnte, zu stellen. Eine Antwort steht bis heute aus.

Meine Mail an das ZDF (mit nachträglich eingebettetem Kleber-Glaubwürdigkeitsmangel Video)

von: Dipl. Ing. Limburg Michael

An: Zuschauerredaktion@zdf.de Kopie: Hahlweg.B@zdf.de; Angres

Volker

Betrifft: Heute vom 27.08.15. NASA prognostiziert unaufhaltsamen Anstieg des Meeresspiegels um 1 m in 100 bis 200 Jahren

Sehr geehrter Herr Frey,

sehr geehrte Damen und Herren der ZDF heute Redaktion,

gestern brachten Ihre nette, aber in der Sache notwendigerweise völlig ahnungslose Frau Hahlweg mit ernst besorgter Miene die Meldung (wie auch fast alle anderen Medien) dass die „NASA“

den unaufhaltsamen Anstieg des Meeresspiegels um mindestens 1 m in **100 bis 200 Jahren** prognostizieren würde. Garniert war diese Meldung, wohl gedacht zur propagandistischer Vorbereitung der kommenden Pariser Klimakonferenz, mit Bildern von schmelzenden Eismassen, Gletschern, sowie irgendwelchen armen Menschen, die wohl die Bevölkerung des angeblich von der Überschwemmung bedrohten Bangladesch (1) darstellen sollten. Wohlgemerkt in **hundert bis zweihundert Jahren!**

Die Krönung aber durfte dann Ihr, als Leiter der Umweltredaktion vorgestellter, Kollege Volker Angres liefern, der die Unabwendbarkeit der NASA Prognose mit düsterer Miene sozusagen amtlich bestätigte, aber trotzdem forderte, dass endlich ein bindender Vertrag zum „Klimaschutz“ in Paris abgeschlossen werden müsse. Was dieser nun in Bezug auf die behauptete Unabwendbarkeit des Anstiegs bewirken sollte, blieb sein Geheimnis. Der Widerspruch in seinen Aussagen erschloss sich ihm also offensichtlich nicht. Auch der Rest der Meldung hätte eher ins Reich der Fabel verwiesen werden sollen, und wenn überhaupt gebracht, unter die Rubrik Kurioses gehört.

Meine Frage daher an Sie, die ich bitte zu beantworten, ist die:

Gibt es in Ihrer ganzen Redaktion, oder in der Chefredaktion, nicht einen einzigen Menschen, der sich – auch und gerade wenn es um das Klima geht- seinen gesunden Menschenverstand bewahrt hat und eine Meldung dieser Art, in der behauptet wird, **man könne den Anstieg des Meeresspiegels für 100 bis 200 Jahre vorhersehen**, ins Reich der Fabel verweist und deshalb vor einer Veröffentlichung absieht, weil sie reiner Hokusfokus sein muss?

Denn Niemand kann die Zukunft vorhersehen, auch nicht die Klimazukunft und auch nicht die NASA. Deren Glaubwürdigkeit ohnehin in Sachen Klima wissenschaftlich gegen Null tendiert, seit bekannt ist, dass ihr GISS methodisch alle Temperaturdaten früherer Jahrzehnte nach unten manipuliert hat, um den Anstieg

heute umso dramatischer darzustellen.

Dass Ihr ebenso unkritischer Kollege Angres, als Klimaaktivist der er ist, die sich bietende Gelegenheit nutzt, um seine Agenda, nämlich die große Umverteilung mittels der Pariser Klimakonferenz voranzutreiben, ist ebenfalls keine Petitesse, sondern ein Fall für den Rundfunk- und Presserat. Sämtliche Verhaltensregeln des Rundfunkgesetzes, die auch für Ihr Haus und seine Mitarbeiter gelten, werden m.E.n. nicht nur in diesem Fall aufs Größte verletzt. Auch deswegen weil er nur selektiv berichtet, und alles außen vor lässt, was seiner Agenda widerspricht. Gern kann ich diese Tatsache- wenn Sie wollen- belegen. Ob er bei dieser Nachricht mitgewirkt hat, weiß ich nicht, muss es aber vermuten.

Diese Art von Nachrichten gehört daher eindeutig in die Kategorie Propaganda. Ein Phänomen, dass immer häufiger zu beobachten ist, und abgestellt gehört. Schließlich sind Sie nur Ihren Kunden, den Gebührenzahlern verpflichtet und nicht irgendwelchen Parteien, oder NGOs, oder „gesellschaftlichen“ Kräften, die evtl. auf Sie einwirken.

Video nicht verfügbar

Video (nachträglich eingebettet) des denkwürdigen „Glaubwürdigkeits-Auftritts“ von ZDF Moderator Claus Kleber (mit Dank an R. Hoffmann)

Umso befremdlicher wirkt daher der rührende Auftritt des Kollegen Claus Kleber nach, der uns Zuschauern vor einigen Monaten (aktuelle Anmerkung von mir: Es war bereits im Dezember 2009; Details dazu hier) treuherzig versicherte, dass Ihre Redaktion gerade in der so wichtigen, aber heftig umstrittenen Klimafrage, höchste Sorgfalt im Hinblick auf die Glaubwürdigkeit der Berichterstattung anwenden würde. Der Erhalt Ihrer Glaubwürdigkeit wäre Ihr größtes Bestreben. Daran aber war bisher in vielen Ihrer Sendungen und Nachrichten zum Thema nichts zu sehen noch zu hören. Panikmache hatte immer Vorrang.

Wie es wirklich um den Meeresspiegel steht, hat mein Kollege – der Dipl. Meteorologe Klaus E. Puls – auch für Sie noch einmal zusammen getragen. Alles aus offiziellen Quellen.

Ergebnis: Der Msp. steigt wie eh und je mit knapp zwei Millimetern pro Jahr. Eher langsamer als schneller. Und auch die aktuellen Satelliten Messungen zeigen nur einen Anstieg von 1,7 mm/ Jahr. Die früheren Topex/Poseidon Messungen jedoch einen doppelt so hohen, allerdings mit dem Hinweis, dass diese nachträglich und ohne realen wissenschaftlichen Grund zu nennen nach oben „kalibriert“ wurden.

Ich würde es daher begrüßen, wenn sich Ihre Spezialisten gründlich damit befassen würden, (Details finden Sie hier)

und bitte um eine rasche Antwort, die ich zusammen mit dieser Mail auf unserem Blog veröffentlichen werde.

Diese Mail geht auch per Bcc an eine Reihe von Experten

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Michael Limburg

Vizepräsident EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie)

(1) In den letzten 30 Jahren hat Bangladesh an Landfläche gewonnen Details z.B. hier